

Internationale Tagung

Spanien und Deutschland: Kulturtransfer im 19. Jahrhundert

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

17. bis 18. Februar 2006

Veranstalter:

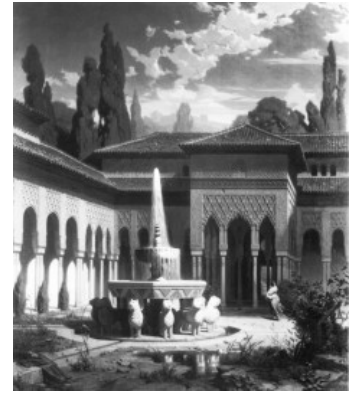
[Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München](#)

In Kooperation mit:

[Carl Justi-Vereinigung e. V., Dresden](#) und [Instituto Cervantes, München](#)

Gefördert durch:

[Deutsche Forschungsgemeinschaft](#) und [Staatsminister für Kultur und Medien](#)



Die künstlerischen Beziehungen zwischen Spanien und Deutschland reichen bis ins frühe Mittelalter zurück. Dennoch war Spanien für Deutsche nicht nur geographisch am Rande Europas, sondern blieb auch in der Wahrnehmung als Kulturlandschaft zunächst ferner als beispielsweise Italien. Erst im 19. Jahrhundert reisten zahlreiche deutsche Maler nach Spanien, waren dort vorerst von der Landschaft Andalusiens wie auch von den maurischen Bauten beeindruckt und nahmen später auch die großen Meister des Siglo de Oro wahr. Die spanischen Künstler wiederum zeigten sich besonders von der Malerei der deutschen Romantik beeindruckt. Auch durch die Kunsthistoriker wurde nach 1850 die Kunst des jeweils anderen Landes entdeckt. Dieser Austausch hatte nachhaltige Folgen für das Sammelwesen. Vornehmlich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde mit der Erwerbung zahlreicher Gemälde spanischer Meister der Grundstock für die Bestände der großen öffentlichen Sammlungen in Deutschland gelegt. Auf der Tagung stellen spanische und deutsche Kunsthistoriker unterschiedliche Aspekte und die Entwicklung des Entdeckens und Verstehens der jeweils anderen Kultur und des künstlerischen Austausches zur Diskussion. Im Mittelpunkt stehen Probleme der Wahrnehmung und Rezeption des Fremden, Andersartigen, die Reflexion der eigenen Identität und Differenz sowie der Prozess des Transfers in den drei Bereichen bildende Kunst, Kunsthistoriographie und Sammelwesen.

- [Tagungsprogramm als PDF](#)

- **Karin Hellwig, München**
Einführung

Deutsches Spanienbild - Spanisches Deutschlandbild: Forschungen und Stereotypen

- **Henrik Karge, Dresden**
Deutsche Kunsthistoriker entdecken das islamische und christliche Spanien im 19. Jahrhundert
- **Birgit Thiemann, Leipzig**
Spanienklischees des 19. Jahrhunderts: Carmen, Stierkampf und Flamenco
- **María Ocón Fernández, Berlin**
Arabisch, exotisch, mauresk - Eigene und Fremdwahrnehmung der spanischen Pavillonarchitektur auf den Weltausstellungen des 19. Jahrhunderts
- **Carlos Reyero, Madrid**
« Pero qué guapucos son los alemanes ». El imaginario artístico germánico en la correspondencia de Federico de Madrazo
- **Javier Portús Pérez, Madrid**
Viajeros alemanes por el Prado
- **Dietrich Briesemeister, Wolfenbüttel**
Carl Justi und die spanische Kulturgeschichte des Siglo de Oro

Maler und Fotografen

- **Anja Gebauer, Berlin**
Spanische Veduten deutscher Maler des 19. Jahrhunderts
- **María de los Santos García Felguera, Madrid**
Fotógrafos alemanes en España en el siglo XIX. De Madama Fritz a Kurt Hielscher
- **Carlos G. Navarro, Madrid**
Joaquín Espalter y los Nazarenos: La vigilia italiana del pintor

Rezeptionsprobleme

- **Amaya Alzaga Ruiz, Madrid**
La fortuna crítica de los pintores alemanes en España: su recepción en la prensa del siglo XIX
- **Justus Lange, Braunschweig**
"Bilder, vor denen man knien möchte" - Deutsche Kunsthistoriker nehmen die Malerei des Siglo de Oro in den Blick

Sammelwesen

- **Susana González Reyero, Madrid**
Entre el coleccionismo y la Arqueología moderna. La aportación de Emil Hübner a la definición de las antiguas culturas de la Península Ibérica
- **Matthias Weniger, München**
Spanische Kunst in deutschen Sammlungen im 19. Jahrhundert
- **Karin Hellwig, München**
"Velázquez's und Murillos aus dem Prado". Expansive Erwerbungspolitik an den Berliner Museen nach der Reichsgründung 1871

Konzeption und Planung

Dr. Karin Hellwig